

Programm des Fachtages

- 9:30 Uhr Einlass und Anmeldungen
- 10:00 Uhr Begrüßung
- 10:15 Uhr **Risiken und Nebenwirkungen...**
... von Mädchen und Mädchen-
arbeiterinnen in der Migrations-
gesellschaft
Vortrag: Dr. Claudia Wallner
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 11:45 Uhr **Workshops**
- Workshop 1: **Vor-Urteil und Kultursensibilität**
Leitung: *Nadia Laabdallaoui*
- Workshop 2: **Interkulturelle Mädchenarbeit**
Leitung: *Aysegül Güler*
- Workshop 3: **Von Frau zu Frau - wer wir sind
und was wir brauchen**
Leitung: *Martina Trojanowski*
- Workshop 4: **Alles alpha, oder was?**
Leitung: *Dr. Claudia Wallner*
- 13:15 Uhr **Mittagspause**
- 14:15 Uhr **Austausch-Markt und Talk-Café**
- 15:30 Uhr **Plenum**
Vorstellung und Diskussion der
Workshop-Ergebnisse
- 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**
- Tagungsort **Rathaus Mainz**
Jockel-Fuchs-Platz 1
55116 Mainz

Organisatorisches

Teilnahmebeitrag 7 Euro (für Getränke und Mit-
tagessen), zahlbar zu Beginn des Fachtages.

Präsentation Sie haben die Gelegenheit, Ihre
Einrichtung an einem Infostand im Foyer zu
präsentieren. Anmeldung erforderlich.

Kinderbetreuung Wird bei Bedarf angeboten.
Anmeldung erforderlich.

Info www.jugend-in-mainz.de

Anmeldungen bis zum 28. September 2012
mit beiliegender Karte oder per E-Mail an:
jugendarbeit@stadt.mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz

Impressum
Landeshauptstadt Mainz
Mädchenarbeitskreis MAK
Amt für Jugend und Familie
Kaiserstraße 3 - 5
55116 Mainz

Wir danken dem Ministerium für Integration, Familie,
Kinder, Jugend und Frauen des Landes Rheinland-
Pfalz für die freundliche Unterstützung des Fachtags



RheinlandPfalz

MINISTERIUM
FÜR INTEGRATION, FAMILIE,
KINDER, JUGEND UND FRAUEN

www.jugend-in-mainz.de



Landeshauptstadt
Mainz

Fachtag Mädchenarbeit
in und um Mainz

**Hauptsache:
Mädchen**

Samstag, 20. Oktober 2012
10:00 - 16:30 Uhr

Rathaus Mainz

Einladung

Im Mädchenarbeitskreis der Stadt Mainz/ MAK arbeiten seit vielen Jahren Mitarbeiterinnen der städtischen Kinder-, Jugend- und Kulturzentren und des Frauenbüros der Stadt sowie Vertreterinnen der in der Mädchenarbeit tätigen Freien Träger zusammen.

Hier und in zahlreichen Jugendorganisationen, in religiösen Gemeinden, in Migrationsorganisationen und anderen setzen sich gleichermaßen Hauptamtliche und Ehrenamtliche für die Belange von Mädchen ein.

Für alle, die mit Mädchen arbeiten, gilt, dass die Anforderungen an sie so hoch wie die Problemlagen der Mädchen vielfältig sind. Je nach kultureller und familiärer Herkunft, Wohnort, Ausbildungssituation gestaltet sich die Lebenswirklichkeit von Mädchen und jungen Frauen sehr unterschiedlich, zum Teil sehr benachteiligend. Für Mädchen mit Migrationshintergrund trifft das in besonderem Maße zu.

Mit dem Fachtag *Hauptsache: Mädchen* möchten wir die Bandbreite und die Anforderungen an Mädchenarbeit in unserer Stadt und Region sichtbar machen, aber auch ein aktives Netzwerk zum gemeinsamen Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung starten. Unser Ziel ist es, mehr Mädchen mit unserer Arbeit zu erreichen und unser Angebot bedarfsgerechter gestalten zu können.

Wir laden ein zur Vernetzung und zum kollegialen Austausch, von dem wir alle als Mädchenarbeiterinnen, die Mädchenarbeit insgesamt und natürlich die Mädchen selbst nur profitieren können.

Zum Fachtag

Mädchen werden heute mit vielfältigen und nicht selten widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert. Oberflächlich betrachtet, steht ihnen die ganze Welt offen: Sie müssen nur das richtige tun und schon haben sie eine rosige Zukunft als erfolgreiche Karrierefrau, begehrten Partnerin und gut organisierte, patente Mutter. Brüche im Lebenslauf oder gar ein Scheitern an zu hohen Hürden haben in einer solchen auf Perfektion ausgerichteten Welt keinen Platz. Und wenn es doch passiert, dann wird es schnell als persönliches Versagen empfunden, ganz so, als gebe es keine sozialen und erst recht keine geschlechtsspezifischen Ursachen.

Mädchen mit Migrationshintergrund haben nicht selten auch noch mit interkulturellen Rollenkonflikten und der Zuschreibung von Rollenstereotypen zu kämpfen. Der Unterstützungsbedarf für diese Mädchen wird von der Mädchenarbeit als besonders hoch angesehen. Gleichzeitig gelingt es kaum, gerade diese Zielgruppe, die aus vielen, ganz unterschiedlichen Zusammenhängen und Kulturen kommt, zu erreichen.

Der Fachtag *Hauptsache: Mädchen* befasst sich mit den Widersprüchen und den vielfältigen Problemlagen, die Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund im Prozess des Heranwachsens bewältigen müssen. Im Mittelpunkt des Vortrags und der Workshops steht die Frage, wie Mädchenarbeit heterogene Gruppen erreichen und die Einzelne im souveränen Umgang mit Ambivalenzen und bei der Ausbildung eines gefestigten interkulturellen Selbstverständnisses unterstützen kann.

Wir wünschen uns und Ihnen eine interessante Tagung mit vielen neuen Erkenntnissen und Kontakten.



MAK
Mädchenarbeitskreis der
Landeshauptstadt Mainz

Die Workshops

Workshop 1

Vor-Urteil und Kultursensibilität

Durch kritische Reflexion gängiger Klischees über muslimische Mädchen soll ein kultursensibler Umgang vermittelt werden, ohne dabei selbst in Klischees über kulturelle Einflüsse zu verfallen.
Leitung: **Nadia Laabdallaoui**, Dipl.-Sozialpädagogin, *Isma - Fraueninitiative für Integration und Austausch e.V., Mainz*

Workshop 2

Interkulturelle Mädchenarbeit

Mädchenarbeit scheitert heute oft an ihrem Anspruch, Mädchen verschiedener Kulturen in ihre Arbeit einzubeziehen. Im Workshop werden Lösungen gesucht, um die inklusive Mädchenarbeit in Mainz und der Region zu optimieren.
Leitung: **Aysegül Güler**, stellvertr. Vorsitzende *Kompetenzzentrum muslimischer Frauen e.V., Frankfurt*

Workshop 3

Von Frau zu Frau – wer wir sind und was wir wollen

Die Teilnehmerinnen haben Gelegenheit, ihre Angebote und Zielgruppen vorzustellen und zu formulieren, was sie als Mädchenarbeiterinnen brauchen und sich wünschen.
Leitung: **Martina Trojanowski**, *Mitarbeiterin des Frauenbüros der Landeshauptstadt Mainz*

Workshop 4

Alles alpha, oder was?

Der Workshop hinterfragt die behauptete Gleichstellung und das Versprechen verheißungsvoller Zukunftsaussichten für Mädchen. Basierend auf den Praxiserfahrungen der Teilnehmerinnen werden Widersprüchlichkeiten und unterschiedlichste Problemlagen in der Lebenswirklichkeit von Mädchen behandelt.
Leitung: **Dr. Claudia Wallner**, *Autorin und Praxisforscherin zur Mädchenarbeit, Münster*